

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Strafanstalt Witzwil, IW	Alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	30. Sept. 77 (15. April 77)	1977/10 S. 144
-------------------------------	--	--	--------------------------------	-------------------

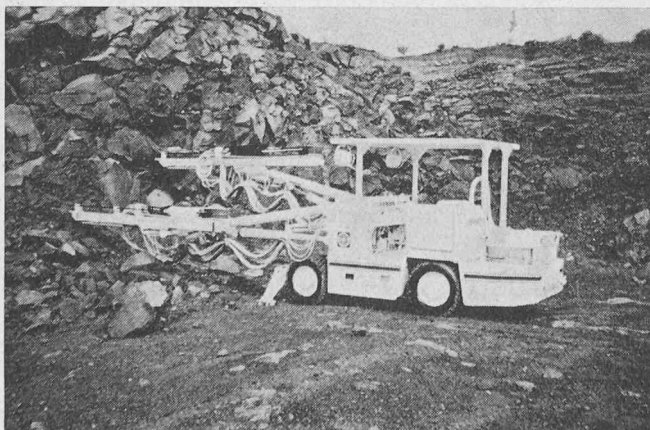
Wettbewerbsausstellungen

Kath. Kirchgemeinde Steinhausen, Ev.-ref. Kirchgemeinde des Kantons Zug	Kirchen- und Begegnungszentrum in Steinhausen (ZG), PW	Alte Turnhalle der Schulanlage «Sunnegrund I» in Steinhausen, bis 13. März, samstags von 10 bis 12 und von 14 bis 16 h, sonntags von 14 bis 16 h, übrige Wochentage von 19 bis 21 h.	1976/40 S. 605	1977/10 S. 143
Stadtrat von Illnau-Effretikon	Wohnüberbauung in Effretikon, PW	Untergeschoss der reformierten Kirche Effretikon, 4. März von 19 bis 21 h, 5. März von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, 6. März von 15 bis 18 h.		1977/9 S. 130
Direktion der Eidg. Bauten	Centro sportivo della gioventù a Tenero TI, PW	Sarnahalle beim Fussballplatz Tenero, 7. bis 16. März, täglich von 10 bis 12 und von 16 bis 19 h.	1976/25 S. 360	1977/10 S. 143
Röm.-kath. Kirchgemeinde Illnau-Lindau ZH	Pfarreizentrum in Effretikon, PW	Untergeschoss der katholischen Kirche St. Martin, Birchstrasse 20, Effretikon, 5., 6., 12. und 13. März.		1977/9 S. 129
Département des travaux public du canton de Vaud	Ponts sur le Talent/autoroute Lausanne-Berne	Aula de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, lundi 4 au samedi 16 avril.		1977/9 S. 130
Kirchgemeinde Aarwangen	Altersheim und Kirchgemeindehaus in Aarwangen, PW	Aula des Primarschulhauses Sonnhalde, Aarwangen, 11. bis 20. März, Montag bis Freitag von 17 bis 21 h, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 h.		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Hydraulik-Bohrhammer

Eine ferngesteuerte Verstellung des Kolbenhubes beim neuen hydraulisch arbeitenden Hochleistungsbohrhammer HPR 1 von der Gardner-Denver Company ermöglicht die stufenlose Einstellung der Schlagfrequenz zwischen 2500 und 4000 Schlägen je Minute und der Schlagenergie zwischen 170 und 271 Nm. Erstmals kann das Schlagverhalten durch den Bedienungsmann optimal den verschiedenen Gesteinsbedingungen angepasst werden. Der HPR 1 kann für Bohrlochdurchmesser von 38 bis 64 mm eingesetzt werden. Er wird auf der neuen Gardner-Denver-HFM-Hydraulik-Vorschublafette befestigt, die in fünf Größen mit Bohrvorschublängen von 2667 bis 5105 mm lieferbar



ist. Die Vorschublafette wird auf dem neuen elektrisch betriebenen Doppelausleger, dem Gardner-Denver-Mark-III-Jumbo, aufgebaut, der hohe Produktionsleistungen bei Tunnel- und Streckenvortriebsarbeiten gewährleistet.

Gardiner-Denver Company, Oudebaan,
3072 Nossegem/Brussels

Spritzgeschäumte Isolationen

Von den in der Bautechnik und Industrie verwendeten *Kunststoffhartschäumen* hat sich jener aus Polyurethan (PUR-Hartschaum) dank der guten Dämmung für die verschiedensten Zwecke bewährt. Verwendet wird er hauptsächlich plattenförmig (als thermische Isolation), als Schalen (Rohrleitungen) oder auch in Formen gegossen. Eine weitere Verarbeitungsart für Polyurethanschaum ist das Spritzen (Sprühen). Der grösste Vorteil bei diesem Verfahren ist dank mobilen Spritzanlagen das nahtlose Isolieren von Flächen direkt auf der Baustelle. Die kurze Reaktionszeit des verwendeten PUR-Zweikomponentengemisches ermöglicht auch das Sprühen über Kopf.

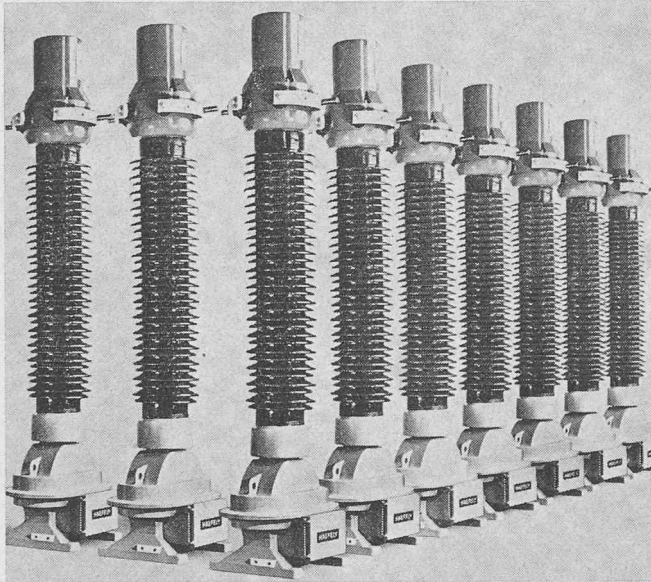
Durch das Aufsprühen entsteht eine mit dem Untergrund festverbundene, wasserdichte, fugenlose Isolationsschicht. PUR-Hartschaum haftet gut auf Beton, Mauerwerk, Holz, Stahl (mit Korrosionsschutz), auf den meisten Kunststoffen, Glas, bituminösen Anstrichen und Pappen. Voraussetzung für eine gute Haftung ist allerdings eine trockene Oberfläche. Bei feuchtem Untergrund kann mit Haftvermittler gearbeitet werden.

Anwendungen: Beim Flachdach wird durch das Auftragen von 4 cm PUR-Spritzschaum eine unbedingte Wasserabdichtung sowie ein K-Wert von 0,5 erreicht. In Kühlräumen ist das fugenlose Aufbringen des Materials wichtig. Die Isolationsdicke kann frei gewählt werden. Im Behälterbau bereiten Rundungen, Aussparungen und Durchführungen beim Aufsprühen keine Schwierigkeiten.

Isotherm AG, 3227 Heimberg

Eine neue Stromwandler-Generation

Unentbehrlich sind Stromwandler in den Anlagen der Energieversorgungstechnik. Sie werden zur Trennung des Messgerätes von der Hochspannung benutzt und übersetzen den zu messenden grossen Strom auf kleine Stromwerte.



Die neue Haefely-Stromwandler-Generation hat auffallende Merkmale, die hier stichwortartig angegeben sind:

- Topfbauweise; geringe Abmessungen, kleinstes Ölvolumen, niedriges Gewicht
- korrosionsfreie Materialien
- gleichmässige Beanspruchung der bewährten Öl-Papier-Isolation, d. h. keine schwachen Stellen mehr
- hermetischer Abschluss durch positiven Metallfaltenbalg; praktisch frei von Druck
- Schutz- und Messkerne entsprechen den heutigen Forderungen der Schutz- und Messtechnik
- Erfüllung der Normen von SEV, VDE, ANSI und BS; entspricht den IEC-Empfehlungen

Die elegante und preisgünstige Konstruktion ist nach eingehenden Typenprüfungen für den Verkauf freigegeben worden. Damit kann Haefely auch ein kleines Jubiläum feiern: ist es doch mehr als 50 Jahre her, seit die ersten zehn Hochspannungsstromwandler in ein schweizerisches Hochspannungsnetz eingebaut wurden!

Neue Vertriebsorganisation für Aco-Drain

Aco-Drain, das *Entwässerungssystem aus Polyton* (geschützter Name für Aco-Polyesterbeton), innerhalb sechs Jahren zum Begriff geworden, wird ab dem 1. Januar 1977 direkt vom Hersteller vertrieben. Die Aco-Bauelemente Mitlödi (Glarus) hat in Kilchberg (ZH) eine eigene Vertriebs- und Beratungsorganisation eingerichtet, die den Vertrieb von der bisherigen Generalvertretung Studer+Thomann übernimmt.

Polyesterbeton wurde von Aco 1970 als erstem Unternehmen in Europa industriell und serienmässig verarbeitet. Die Anlagen für die Verarbeitung von Polyton werden von Aco selbst konstruiert und gebaut. Polyton hat gegenüber herkömmlichem Beton den Vorteil, wesentlich belastbarer und widerstandsfähiger gegen Umwelteinflüsse zu sein. Inzwischen hat Aco seine Produktpalette mit einem neuen interessanten Material erweitert, dem *Fiberton*. Fiberton ist glasfaserverstärkter Beton und zeichnet sich - ähnlich wie Polyton - durch hohe Festigkeitswerte, vor allem hohe Schlagfestigkeit, aus. Fertigelemente aus Polyton und Fiberton sind nur halb so schwer wie

aus normalem Beton, was sich von der Fabrikation über den Transport bis zum Versetzen vorteilhaft und kostensparend auswirkt. Individuelle Beratung bei der Planung von Projekten, wie auch von Spezialanfertigungen, wenn es die Stückzahlen erlauben, gehören zum Dienstleistungsangebot.

Die *Rinnenentwässerung* mit Aco-Drain fand in Fachkreisen rasch Beachtung, um so mehr als Aco hier ein systematisch aufgebautes, einfaches Konzept entwickelt hat, das den Anforderungen in bezug auf Hydraulik, Belastung und ästhetische Wirkung gerecht wird. Das standardisierte Fertigungsprogramm von Aco umfasst heute neben Aco-Drain, Sportstättenlemente, Schuhabstreifer, Keller- und Stallfenster, Leibungsfenster und Lichtschächte sowie Sonderanfertigungen verschiedenster Bauelemente nach Kundenwunsch. Neben der Schweizer Fabrikation werden Aco-Produkte in zwei Schwesterwerken in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt und in ganz Europa vertrieben. Eine besondere Abteilung beschäftigt sich mit Forschung und Produktneuentwicklung.

Aco-Bauelemente, Hochweidstrasse 3, 8802 Kilchberg

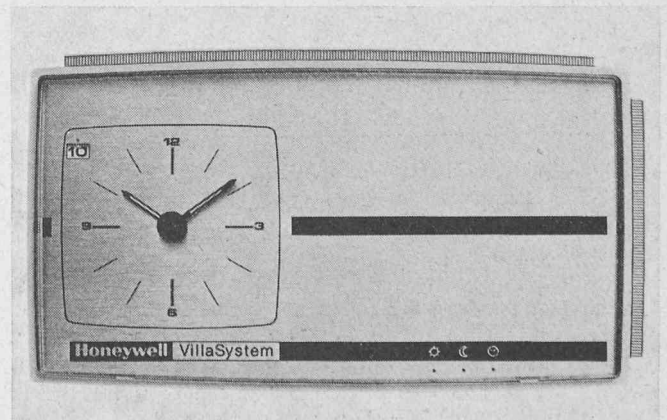
Regler für die Raumtemperatur

Zur Verminderung des Heizenergieverbrauchs und für die Erhöhung der Behaglichkeit in Ein- und Mehrfamilienhäusern hat Honeywell jetzt das VillaSystem 110 auf den Markt gebracht. Das System gestattet eine genaue *Regelung der Raumtemperatur* bei minimalem Verbrauch der von der Heizungsanlage erzeugten Wärmeenergie.

Das VillaSystem 110 setzt sich aus dem *Raumsteuergerät* VillaStat und einer aus *Stellmotor* und *3-Weg-Ventil* bestehenden Kombination zusammen. Das Raumsteuergerät VillaStat (T6060D) reagiert auf jede Temperaturänderung in den Räumen und steuert den Stellmotor (M448A) an, der wiederum das 3-Weg-Mischventil so positioniert, dass die Mischtemperatur des heissen Kesselwassers mit dem abgekühlten Wasser aus den Heizkörpern dem vom Raumthermostaten vorgegebenen Sollwert entspricht.

Bei der zweiten Ausführung - dem VillaSystem 110t - ermöglicht ein mit *Schaltzeitautomatik* ausgerüstetes Raumsteuergerät VillaStat (T6066A) die Raumtemperatur individuell, rund um die Uhr, dem Tagesrhythmus und dem wärmephysiologischen Empfinden der Bewohner anzupassen. Am Morgen herrscht zu vorgegebener Zeit im Hause behagliche Wärme. Tagsüber, während der Abwesenheit der Bewohner, schaltet das vorprogrammierte Raumsteuergerät die Heizung automatisch auf ein «Sparprogramm» um. Bei ihrer Rückkehr zur gewohnten Stunde finden die Bewohner zu Hause wieder behagliche Raumtemperatur vor, die anhält, bis das Gerät zur Nacht die Heizung wieder auf «gesunde Schlafentemperatur» herunterschaltet. Im Vergleich zu unregelmässiger Heizung können durch die zeitproportionale Komfortregelung des VillaSystems 110t bis zu 20% an Heizkosten eingespart werden.

Honeywell AG, Dolderstrasse 16, 8030 Zürich



Ankündigungen

Bündner Kunstmuseum Chur

Das Bündner Kunstmuseum Chur zeigt vom 6. März bis zum 3. April die folgenden zwei Ausstellungen:

- Werner Blaser, Prinzip einer Architektur, Retrospektive
25 Jahre Werner Blaser
- Jean Dubuffet, Werkauswahl 1945 bis 1975.

Kunsthalle Bern – Kunstmuseum Bern

Seit der Stiftung des Stedelijk Van Abbemuseums als eines Museums für moderne Kunst setzte es sich die Stadt Eindhoven zum Ziel, die zeitgenössische Kunst nicht nur auszustellen, sondern auch grosszügig und weitsichtig zu sammeln. Mit einer konzentrierten Auswahl aus dieser Sammlung versucht die Kunsthalle Bern, diese äusserst fruchtbare und vorbildliche Sammeltätigkeit in ihrer Ausstellung zu belegen. Den Besucher erwartet eine grosse Reihe von einzigartigen und erstrangigen Werken, u. a. von Braque, Picasso, Gris, Chagall, Delauney, Mondrian, Doesburg, Kandinsky, der Cobra- und Zerogruppe, Klein, Fontana, Dubuffet, den Amerikanern Kelly, Poons, Stella, Louis, den Schweizern Lohse, Tinguely, Roth, Raetz, aber auch der jüngsten Bemühungen im zeitgenössischen Bereich: André, Judd, Long, Kawara, LeWitt, Broodthears und Toroni. Das Kunstmuseum Bern wird zur gleichen Zeit den umfangreichen Werkkomplex von El Lissitzky aus der Eindhovner Sammlung zeigen. Die Ausstellung dauert vom 4. März bis zum 7. April.

Museum Bellerive in Zürich

8. März bis 30. April:

Fasnacht, Beispiele aus Basel, Luzern und Zürich

26. Mai bis 14. August:

Gold aus Peru, Wanderausstellung des Museo del Oro del Peru

8. Sept. bis 6. Nov.:

Tapisseries suisses – Artistes d'aujourd'hui

1. Dez. 1977 bis Ende Jan. 1978:

Volkskunst aus Polen, aus dem Ethnographischen Museum Warschau. Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8008 Zürich.

Seminare für Baubetriebslehre

Das Institut für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart veranstaltet folgende Seminare:

Seminar I: Kalkulation von Baupreisen, 3. Mai 1977

Seminar II: Änderung des Bauvertrags – Auswirkung auf die Vergütung nach VOB, 4. Mai 1977

Seminar III: Investitionsrechnung und Finanzierung im Bauunternehmen, 5. Mai 1977.

Veranstalter: o. Prof. Dr.-Ing. G. Drees, Direktor des Instituts für Baubetriebslehre der Universität Stuttgart, Keplerstr. 10, 7000 Stuttgart 1; Veranstaltungsort: Stuttgart, Hotel Herzog Christoph, Büchsenstrasse (Nähe Liederhalle).

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ

Das Institut macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:

27. April 1977: ETH-Hönggerberg, HIL D 53, 16 h, Vermessungsaufgaben bei der Entwicklung und beim Einsatz von Raketen; Leiter und Referent: Prof. Dr. H. Schmid

Mai 1977: Der Messkeller, Stand der Realisierung; Leiter: Prof. F. Chaperon, Referent: Dr. A. Elmiger

Juni 1977: Bundesgesetz über das Messwesen; Leiter: Prof. Dr. H. Matthias, Referent: Dr. A. Perlstein, Direktor Eidg. Amt für Mass und Gewicht.

Graphische Sammlung der ETHZ

Die Graphische Sammlung der ETHZ zeigt bis 17. April von Max Röhli'sberger Arbeiten für das Theater, Szenenentwürfe, Modelle und Figuren. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 h und von 14 bis 17 h, sonntags von 10 bis 12 h.

Öffentliche Vorträge

Mechanische Kreislaufunterstützung. Donnerstag, 10. März, 20 h, Foyer des Hotels Zentrum Töss. Technischer Verein Winterthur/SIA-Sektion Winterthur/Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur. *Marco Turina* (Chirurgische Klinik A, Kantonsspital Zürich): «Mechanische Kreislaufunterstützung».

Aktuelle Probleme der Zürcher Wasserversorgung. Montag, 14. März, 16 h, Seewasserwerk Lengg (Enzenbühlstrasse 21, 8008 Zürich). Technische Gesellschaft Zürich. *K. Dietlicher*: «Aktuelle Probleme bei der Wasserversorgung Zürich».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), Stafelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01/25 60 90*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETHZ, 1949, Schweizer, *Deutsch, Franz.*, Engl., 1 Jahr Praxis in Architekturbüro und Innenarchitektur. Sucht Stelle in Architekturbüro. Eintritt ab 18. 4. 1977. **Chiffre 1211.**

Dipl. Bauingenieur, ETHZ, 1950, Schweizer, *Deutsch, Engl., Franz.*, Baustellenerfahrung in Oberbauleitung auf iranischer Grossbaustelle, sucht Stelle in den Gebieten Wasserbau, Verkehrsplanung oder Konstruktion. Eintritt Monat März oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1214.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, Vertiefungsrichtungen Konstruktion und Grundbau, einjährige Praxis in kleinem Ingenieurbüro, besondere Interessen im Eisenbahnwesen, sucht Stelle in Ingenieurbüro im Raume Bern/Berner Oberland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1215.**

Dipl. Bauingenieur SIA, 1931, Ung., *Deutsch*, gute Englischkenntnisse, mit 20jähriger Erfahrung in der Schweiz für die Projektierung, Berechnung und Bauleitung von Tief-, Hoch-, Industrie- und Brückenbauten in leitender Position, sucht anspruchsvolle Dauerstellung in Ingenieurbüro, GU oder Unternehmung im Raume Zürich. Vorübergehend evtl. Teilzeitarbeit. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1216.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1943, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 8 Jahre Praxis in Statik. Massivbau, Spannbeton, Vorfabrikation, sucht Stelle im Raum Zürich. Eintritt ab 1. August evtl. früher. **Chiffre 1217.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1943, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 8 Jahre Praxis in Projektierung und Detailbearbeitung anspruchsvoller Bauobjekte, sicherer Entwerfer und guter Darsteller, sucht interessante und verantwortungsvolle Dauerstelle in Architekturbüro, Raum Zürich, evtl. freie Mitarbeit, Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1218.**